

Steine ins Rollen bringen

12. September 2025
9:30–17 Uhr
Villa Breiting
Leipzig



**Herzliche Einladung zum Fachtag zu Herausforderungen und
kollektiven Resilienzstrategien für zivilgesellschaftliche
Organisationen in Krisenzeiten**

Podium | Austausch | Workshops | Vernetzung

Liebe Freund*innen, liebe Engagierte,

wir laden Euch herzlich zu unserem Fachtag zu Herausforderungen und kollektiven Resilienzstrategien für Organisationen in Krisenzeiten ein!

Die kritische Zivilgesellschaft in Sachsen und darüber hinaus erlebt massiven Druck und immer stärkere Anfeindungen. Dieser Druck macht uns allen in unseren Organisationen und Initiativen zu schaffen, er kann zu Erschöpfung, Resignation und Vereinzelung führen – und dass in einer Situation, wo wir einander dringend brauchen. Mit unserem Fachtag wenden wir uns diesen Dynamiken zu:

Wir möchten einen Austauschraum dazu öffnen, wie die aktuellen politischen Verhältnisse sich auf eure Arbeit und euer Miteinander auswirken und mit euch und erfahrenen Referent*innen aus der Zivilgesellschaft stärkende Narrative, Strategien und Methoden zur Entwicklung kollektiver Resilienz erkunden. Die bestehende Debatte zum strategischen Umgang mit den Anfeindungen gegen die kritische Zivilgesellschaft wollen wir um einen gruppenspezifischen und ressourcenorientierten Blick ergänzen, denn gerade wegen der momentan stark zunehmenden Unwegbarkeiten ist unser Beziehungsnetz eine unserer wertvollsten Ressourcen.

In unserer Arbeit als Trainer*innen für Konfliktbearbeitung und Prozessbegleiter*innen mit Vereinen aus ganz Sachsen begegnen uns diverse Umgangsweisen mit diesem Druck. Wir erleben Organisationen, die in einen Hauptsache-irgendwas-tun-Modus schalten, der sich an einem Tag ermächtigend und am anderen richtungslos anfühlen kann. In manchen Teams breitet sich eine resignierte, ohnmächtige Katastrophenstimmung aus, bestehende Projekte werden aus Gewohnheit fortgesetzt – fühlen sich aber sinnentleert an. Angesichts der äußeren Bedrohungen beschwören viele Gruppen Solidarität im Inneren, doch kippt diese Forderung mitunter in eine Scheinharmonie, bei der heikle Themen großräumig umschifft und wichtige Konflikte nicht ausgetragen werden. Auch in unserem eigenen Team erleben wir immer wieder Gefühle von Vereinzelung und Vergeblichkeit. Es gibt auf diesem steinigen Weg immer wieder stärkende Leuchtsignale, die sich gegen diese Tendenzen stellen: Teams, die sich gegenseitig Trost spenden, neuen Mut schöpfen, Visionen entwickeln, in Konflikte gehen und daran wachsen. Lasst uns uns diesen Signalen widmen!

Ablauf

9:30 Uhr	Ankommen und Kaffee
10:00 Uhr	Kennenlernen und thematischer Einstieg
11:00 Uhr	Podium mit anschließendem Austausch in Kleingruppen
12:30 Uhr	Mittagspause und Vernetzung
14:00 Uhr	Workshopphase
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Abschluss und Vernetzung
17:00 Uhr	Ende

An wen richtet sich die Veranstaltung?

Herzlich eingeladen sind alle Mitarbeitenden, Engagierte und politische Bildner*innen aus zivilgesellschaftlichen Initiativen

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis **05.09.2025** möglich, die Plätze sind begrenzt. Bitte meldet Euch verbindlich auf unserer Website über das Kontaktformular oder per Email unter info@konfliktpotential.org mit Eurem Namen und Eurem Verein / Initiative / Organisation an.

Teilnahmebeitrag / Verpflegung:

Die Teilnahme kostet 35 Euro / 15 Euro (ermäßigt / knapp bei Kasse) nach Selbsteinschätzung. Es wird Getränke und ein leckeres veganes Mittagessen vor Ort geben.

Podium:

Vereinzelung, Aktionismus, Solidarität – Wie wirkt der äußere Druck in unseren Organisationen?

– Mit Bárbara Santos (Kuringa Berlin), Martina Glass (Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.) und Solvejg Höppner (Kulturbüro Sachsen e.V.); Moderation: Lena Spiecker

Workshop-Programm:

Workshop 1: Unsere Strategie – Widerstand(sfähigkeit)

– mit Martina Glass, Geschäftsführerin Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.

Das Wort Resilienz taucht gerade sehr häufig in vielen Zusammenhängen auf, in denen wir uns bewegen, insbesondere verbunden mit dem Aufruf die Zivilgesellschaft muss resilienter werden oder wahlweise auch die Demokratie. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Wort und welche Möglichkeiten und Verbindungen gibt es damit zu unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen (politischen) Arbeit. In dem Workshop wollen wir uns einerseits mit dem Begriff auseinandersetzen und unsere bisherigen Erfahrungen teilen. Anschließend werden wir gemeinsam mögliche Schritte erarbeiten, wie wir uns selbst und unsere Organisationen widerstandsfähig(er) machen gegenüber den gesellschaftlichen/ politischen Entwicklungen, die sich momentan ankündigen.

Martina Glass ist Soziologin und seit 2010 beim Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. in Wurzen tätig; vor allem in der Projektarbeit und Beratung zu Projektmanagement, Demokratiebildung, Bürger*innenbeteiligung, Vernetzung und Wirkung. Seit 2016 ist sie auch Geschäftsführerin des Vereins.

Workshop 2: Potentiale ästhetischer Mittel

– mit Bárbara Santos, Künstlerische Leiterin Kuringa Berlin

Der Workshop erkundet die Potentiale aus dem Theater der Unterdrückten zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Organisationen. Wie können wir ästhetische Zugänge nutzen, um miteinander in den Dialog zu treten, Ideen zu entwickeln und gemeinsam zu wachsen – für eine gemeinsame resiliente Organisierung?

Bárbara Santos, aus Brasilien, ist Dramatikerin, Theaterregisseurin, Autorin und dekolonial-feministisch-antirassistische Aktivistin. Sie ist künstlerische Leiterin des KURINGA-Theaters in Berlin und der Gruppe Madalena-Berlin sowie die Gründerin des Theaternetzwerks Ma(g)dalena International Network. In Rio de Janeiro koordinierte Bárbara Jahre das Centro de Teatro do Oprimido und hat mit Augusto Boal, der das „Theater der Unterdrückten“ konzipierte und als wichtiger Gestalter der Theaterpädagogik gilt, zusammengearbeitet und sein Konzept weiterentwickelt.

Workshop 3: Grenzen setzen!

– mit Solvejg Höppner, Fachreferentin Kulturbüro Sachsen e.V.

Seit dem Jahr 2001 berät und begleitet die Mobile Beratung des Kulturbüro Sachsen e.V. Bürger*inneninitiativen und Vereine, die sich im kommunalen Raum demokratisch engagieren. Für dieses, zumeist ehrenamtliche Engagement ist es hilfreich, Projektziele und Erwartungen an die Zusammenarbeit klar zu formulieren, ebenso wie die Grenzen des Engagements, seien es die inhaltlichen „roten Linien“ oder die individuellen

Ressourcen. In dem Workshop werden wir an einem anonymisierten Beispiel aus unserer Beratungspraxis oder anhand von euren Erfahrungen diskutieren, worauf in der Arbeit und im gegenseitigen Miteinander geachtet werden sollte, um Frustrationen und Konflikten eher zu vermeiden.

Solvejg Höppner arbeitete von 2001 bis 2024 in der Mobilen Beratung des Kulturbüro Sachsen e.V. in den Regionen Leipzig und Dresden. Jetzt ist sie Fachreferentin für diesen Arbeitsbereich. In dieser Arbeit moderierte sie zahlreiche Workshops, Prozesse und Zukunftswerkstätten für Ehrenamtler*innen. Zudem engagiert sie sich in der kritischen politischen Bildung v.a. zu den Themen extreme Rechte und Antisemitismus.

Workshop 4: Höhenflüge und sichere Landungen

– mit Simon Kolb, Organisationsberater bei Konfliktpotential

Wir befassen uns mit den Dynamiken, mit denen Teams und Organisationen auf äußeren Druck reagieren. Wo bergen sie Gefahren und wo gibt es Potentiale zu heben? Und was haben wir in der Hand, um uns resilient in herausfordernden Zeiten zu organisieren?

Simon Kolb hat langjährige Organisierungserfahrung in verschiedenen Gruppen des linken Mosaiks und ist seit 2023 als Trainer, Prozessbegleiter und Berater für konstruktive Konfliktbearbeitung bei Konfliktpotential tätig. Seit zwei Jahren ist er Teil des Masculinity Labs, einer Theatergruppe von KURINGA, die sich kritisch mit Männlichkeiten auseinandersetzt. In seiner Arbeit vermischen sich der A.T.C.C.-Ansatz mit Zugängen aus der Organisationsentwicklung, dem Theater der Unterdrückten, der Arbeit in sozialen Bewegungen mit dem, was er auf seinem persönlichen Lebens- und Beziehungsweg bisher lernen durfte.

Anfahrt

Villa Breiting, Theodor-Heuss-Str. 30, 04328 Leipzig

Mit ÖPNV: Ausstieg Haltestelle Theodor-Heuss-Straße mit Tramlinie 7 (verkehrt ab Böhlitz-Ehrenberg über Leipzig Hauptbahnhof und Augustusplatz nach Sommerfeld) Tramlinie 8 (von Lausen über den Augustusplatz nach Paunsdorf-Nord) oder Buslinie 79 (von Meusdorf in Richtung Thekla). Nach Leipzig bietet die Deutsche Bahn viele Verbindungen an. Vor dem Hauptbahnhof können die Straßenbahnlinien 7 und 8 benutzt werden, die ohne umsteigen in etwa 15 Minuten direkt zur Theodor-Heuss-Straße fahren. Alternativ stehen am Hauptbahnhof auch Taxi's bereit. Die Fahrzeit mit dem Taxi beträgt in etwa auch 15 Minuten.

Mit PKW: Aus Richtung Stadtzentrum über die Leipziger Straße (alte B 6) oder die verlängerte Permoser Straße zur Villa Breiting. Auswärtige erreichen die Villa Breiting über die Autobahn A14 oder die Autobahn A38 (Abfahrt Leipzig Ost / Engelsdorf oder Abfahrt Leipzig Nordost).

Datenschutzinfo für die Anmeldung

Durch die Anmeldung überlasst Ihr dem Verein Transformative Bildung und Kultur e.V. personenbezogene Daten (wie z.B. Eure E-Mail-Adresse). Diese werden ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung der Anmeldung gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem

Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe dieser personenbezogenen Daten an Dritte. Dieser Nutzung könnt ihr ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@konfliktpotential.org widersprechen.

Kontakt

Konfliktpotential – Bildung und Beratung für gesellschaftliche Bewegung
Ein Projekt von Transformative Bildung und Kultur e. V. | Brandstraße 15 |
04277 Leipzig | info@konfliktpotential.org | www.konfliktpotential.org |
Instagram: [@konfliktpotential_bildung](https://www.instagram.com/konfliktpotential_bildung)

Förderung

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Stand: 25. März 2025

**KONFLIKT
POTENTIAL**